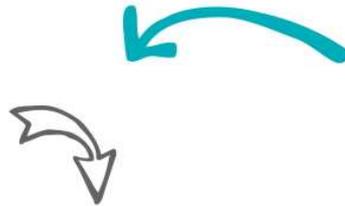


## Neues aus dem Netzwerk



Liebe Kolleg\*innen im Plan P.-Netzwerk,

nichts bleibt, wie es ist, auch nicht bei Plan P. Wie Ihr wisst, hat Ende letzten Jahres Hanin El-Auwad das Projekt verlassen. Seit Februar ist unser Team wieder komplett, und wir freuen uns über die Unterstützung durch Melanie Weißenberg.



Melanie ist Politikwissenschaftlerin und Kulturanthropologin und hat in Bonn und Istanbul studiert. Sie hat eine Dissertation über transnationale Mobilitäts- und Zugehörigkeitspraxen deutsch-türkischer Frauen geschrieben. Darüber hinaus war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem von der EU geförderten internationalen Projekt zu Radikalisierungsprozessen unter jungen Erwachsenen.

Außerdem ist Gabriele Geße endgültig aus dem Projekt ausgeschieden. Wir freuen uns, dass Inass Bada ihre Aufgaben nun dauerhaft übernommen hat.

### Neues aus dem Netzwerk

Das erste Quartal des Jahres 2023 ist bereits gut gefüllt mit Plan P.-Veranstaltungen: Plan P.-Digital fand bereits zweimal statt, ebenso wie die neuen Plan P.-Workshops. Neben einem Workshop zu Antimuslimischen Rassismus (Köln, Referentin: Dihia Wegmann / FUMA NRW) konnten in einem anderen Workshop zu Memes als Kommunikationsphänomen (Bochum, Referentin: Frederieke Huwald / ExPO) Fachkräfte auch außerhalb des Netzwerks zu Schnittstellenthemen fortgebildet werden.

Zudem war Plan P. mit Workshops bei einem Fachtag der Systemberatung Extremismusprävention der Schulpsychologischen Beratungsstelle Kreis Warendorf vertreten, was uns aus Vernetzungsgründen sehr freut.

Am 28.04. findet unserer nächstes Netzwerktreffen hier in Köln statt – die Einladung wurde Euch bereits per Email zugeschickt. Für den 16. Mai planen wir gerade ein regionales Netzwertreffen in Herford, dazu aber in Kürze mehr.

Die Termine für unsere nächste Weiterbildungsreihe stehen bereits fest. Ihr findet sie als Save-the-Date unter [https://ajs.nrw/events/?event\\_id=263](https://ajs.nrw/events/?event_id=263) auf der Website der AJS. Ihr dürft gern unter Kolleg\*innen dafür Werbung machen. Die Weiterbildung findet dieses Mal in Bielefeld statt. Es wäre schön, besonders neue Kolleg\*innen aus dem östlichen Westfalen für unser Projekt gewinnen zu können. Ab Anfang Mai wird es möglich sein, sich unter der angegebenen Internetadresse anzumelden.

### Kurz verlinkt

Das Beratungsnetzwerk „Grenzgänger“ (IFAK) hat in Zusammenarbeit mit dem Violence Prevention Network (VPN) eine Fortbildungsreihe Evuluo „Psychologische Fachkenntnisse und Coaching für Berater\*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung“ konzipiert. Fachkräfte im Themenfeld islamistische

Radikalisierung begegnen nicht selten Klient\*innen mit psychischen Belastungen oder Störungen. Die Fortbildung soll sie für diese Problematik sensibilisieren und qualifizieren sowie die Vernetzung mit Gesundheits- und Heilberufen befördern. Mehr Informationen zu dieser fünfteiligen Fortbildungsreihe und die Termine der einzelnen Module finden sich unter <https://www.grenzgaenger.nrw/evoluo/>.

In dem Verbundprojekt PrEval (Zukunftswerkstätten Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung: Analyse, Monitoring, Dialog) sollen dialogisch neue Formate im Bereich Evaluation und Qualitätssicherung entwickelt und getestet werden. Die Mitarbeit an den Zukunftswerkstätten steht allen Interessierten offen. Mehr dazu unter <https://preval.hsfk.de/>.

Das Transfervorhaben RADIS „Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa“ führt seit Anfang März in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und anderen Trägern eine Webtalkreihe „Schule - Radikalisierung - Prävention: Dialog zwischen Praxis und Forschung“ durch. Für die Webtalks, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden, kann man sich einzeln anmelden. Die Termine, Titel und Anmeldemöglichkeit finden sich unter <https://www.radis-forschung.de/forschung/veranstaltungen/webtalkreihe-2023>.

Der Jenaer Jugendhilfeverein Drudel 11 e. V. hat gemeinsam mit dem interdisziplinären Forschungsprojekt „decoding antisemitism“ des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin zum Jahresbeginn das Projekt „deras-on - Deradikalisierung Antisemitismus Online“ gestartet hat. Ziel ist es, Rechtsextreme in den Blick zu nehmen, die sich im Netz antisemitisch äußern, Möglichkeiten der Ansprache sowie der Deradikalisierung zu erkunden und konkrete Strategieempfehlungen für Wissenschaft, Politik und Praxis zu entwickeln. Mehr dazu auf der Website des Vereins: [https://www.drudel11.de/de/projekte/deras\\_on/](https://www.drudel11.de/de/projekte/deras_on/).

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus OWL hat eine interessante Broschüre herausgegeben. Sie hat den Titel „VERSTRICKUNGEN – Einordnungen, Hintergründe & Handlungsempfehlungen zur Coronaleugner\*innen-Szene in Ostwestfalen-Lippe“ und kann heruntergeladen werden unter [https://mbr-owl.de/material/verstrickungen\\_mbr-owl\\_web.pdf](https://mbr-owl.de/material/verstrickungen_mbr-owl_web.pdf).

Im letzten Jahr ist eine neue Zeitschrift erschienen, „Zeitschrift für praxisorientierte (De-) Radikalisierungsforschung“ (ZepRa). In der ersten Ausgabe sind Beiträge zu folgenden Themen: Soziale Arbeit und Radikalisierungsprävention, Islamischer Religionsunterricht und Prävention, Rolle der Frau im Salafismus, Islamistisch-konnotierter Populismus. Das ganze Heft kann herunter geladen werden unter <https://www.zep-ra-journal.de/index.php/zep-ra/issue/view/1/1>.

## Termine

---

29. März 2023, 15:00 bis 16:30 Uhr, online

### **Web Talk: Aktuelle Entwicklungen aus der Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE) auf YouTube, TikTok und Instagram**

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung

Kostenlose Anmeldung bis zum 27. März 2023 unter <https://form.jotform.com/230510802922344>

29. März 2023, 15.30 bis 17.00 Uhr, online

### **CEP- Webinar “The Transnational Nexus of Violence-Oriented Right-Wing-Extremism, Terrorism, and Organized Crime”**

Veranstalter: Counter Extremism Project

Das Webinar findet in Englischer Sprache statt.

Anmeldung unter [https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN\\_KS\\_YxoySgSIPpS4g\\_XT8A](https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_KS_YxoySgSIPpS4g_XT8A)

30.-31. März 2023, Universität Vechta

**„Nun sag, wie hast Du´s mit der Religion?“ Zur Bedeutung der Religion für die Soziale Arbeit**

Internationale Tagung, Infos unter <https://www.uni-vechta.de/soziale-arbeit/mitglieder-soziale-arbeit/hoff/religionstagung/thema>.

17. April bis 26. Juni 2023, montags und mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr

**Online-Lehrgang: Extremismus erkennen und präventiv gegen Radikalisierung vorgehen**

Veranstalter: Center for Education on Online Prevention in Social Networks (CEOPS);

Kosten: kostenfrei

Weitere Informationen auf den Seiten von CEOPS: <https://ceops.online/das-programm/> und Anmeldung unter <https://ceops.online/anmeldung/>.

27. April 2023 bis 25. Januar 2024

**Weiterbildung CleaRNetworking**

Bundesweite Weiterbildung der Radikalisierungsprävention für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen. 20 Teilnehmende lernen ein siebenstufiges Clearingverfahren kennen, das ihnen hilft, mit drohender oder fortschreitender Radikalisierung von Schüler:innen umzugehen.

Veranstalter: Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.

Bewerbungsfrist: 31.03.2023

## Literatur

---

Vera Dittmar

Systemische Beratung in der Extremismusprävention. Theorie, Praxis und Methoden, Stuttgart : Kohlhammer Verlag 2023

Veronika Rückamp

Alltag in der Moschee. Eine Feldforschung jenseits von Integrationsfragen, Bielefeld: transcript Verlag 2021 (Open Access, Download als PDF unter <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/2d/71/cf/oa9783839456330KKZiMut8s4Dnr.pdf>).

Caroline Bossong, Dilek Dipçin, Philippe A. Marquardt, Frank Schellenberg, Johannes Drerup

Islamismusprävention in pädagogischen Handlungsfeldern: Rassismuskritische Perspektiven, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2022

Herzliche Grüße

Euer Plan P.-Team

Dimitria

Inass

Melani

Saskia

Steph